

Jahresbericht 2020

Für **Amani** wurde das Jahr 2020 – wie für uns alle – von der Corona-Pandemie dominiert. Auch Kenia beschloss verschiedene einschneidende Massnahmen zur Bekämpfung des Virus und unsere Schulen in Loitokitok wurden während mehrerer Monate geschlossen. Die Schulen sind mittlerweile wieder geöffnet und **Amani** hilft den Kindern, Lehrpersonen und Eltern so gut als möglich durch die ausserordentliche Situation. So haben wir alle Schulen mit Desinfektionsmittel und lokal hergestellten Waschbecken ausgestattet und ihnen zusätzliche Schultische und –bänke gespendet, damit die Kinder während des Unterrichts mehr Distanz einhalten können. Ausserdem hat **Amani** an drei Schulen weitere Toilettenanlagen installiert. Wir hoffen, dass wir damit die hygienischen Bedingungen an den Schulen verbessern und einen Beitrag zum Schutz der Bevölkerung vor dem Coronavirus leisten konnten.

Neben diesen ausserordentlichen Beiträgen haben wir unsere üblichen Projekte wie geplant weitergeführt: Wir haben alle Schulen mit Lebensmitteln und Schuluniformen sowie 13 Lehrpersonen mit einem Beitrag an ihre Löhne unterstützt. Auch unser Selbstversorgungsprogramm an den Schulen Imurtot, Imisigiyo und Kikelelwa sowie mit der Enduet Frauengruppe läuft sehr erfolgreich. Zusätzlich freute sich die Enduet Frauengruppe sehr über die Unterstützung mit zwei weiteren Eseln, die den Transport von Flusswasser in die Haushalte markant vereinfacht.



Die Enduet Frauengruppe mit ihren neuen Eseln.



Selbstversorgungsprojekt an der Kikelelwa Schule.

Für das Jahr 2021 setzen wir uns dasselbe Ziel wie 2020: Wir möchten unsere Schulen und die Enduet Frauengruppe im Rahmen unserer laufenden Projekte, wie die Versorgung mit Lebensmitteln, Schulmaterial, Schultischen und –bänken und Löhnen für Lehrpersonen, unterstützen und die Selbstversorgungsprojekte weiterführen. Gleichzeitig sind wir dankbar, dass wir als kleine Organisation flexibel auf die Entwicklungen mit der Corona-Pandemie und die entsprechenden Bedürfnisse der Schulen und Enduet Frauengruppe eingehen können. Dazu sehen wir auf jeden Fall vor, die Schulen erneut mit Desinfektionsmittel und, wenn nötig, weiteren Waschbecken zu versorgen. Dafür stehen uns glücklicherweise genügend finanzielle Mittel aus unserer Reserve zur Verfügung.

Wir möchten uns ganz herzlich bei Ihnen allen für Ihre Beiträge im Jahr 2020 bedanken. Gerade in diesem ungewöhnlichen Jahr sind wir sehr dankbar für Ihre Unterstützung. Wir hoffen, dass sich die Corona-Situation so rasch als möglich entspannen wird und dass Sie alle und unsere Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen und Bekannten in Loitokitok gesund bleiben.

Bern, 17. Februar 2021


Evelyn Mayer
Co-Präsidentin


Nicole Leibundgut
Co-Präsidentin